

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Planung und Planfeststellung der TVO in Angriff nehmen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Planung der TVO voranzutreiben und die Vorbereitung zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zur TVO in Form einer vierspurigen, leistungsfähigen und kreuzungsfreien Stadtstraße zu beschleunigen.

Begründung:

Der Lückenschluss der Tangentialverbindung Ost (TVO) zwischen Berliner Ring und A113 ist zwingend erforderlich.

Mittlerweile haben verschiedene Bürgerveranstaltungen im Rahmen der Planung stattgefunden. Seit Dezember 2016 läuft das Verfahren zur Festlegung, Bestimmung, Bewertung und Abwägung der Varianten. Aufgrund der Idee der rot-rot-grünen Regierungskoalition, die Trasse durch einen Radschnellweg zu begleiten, verzögert sich das Verfahren immer weiter.

Nach dem derzeitigen Entwicklungsstand wird frühestens im Jahr 2018 ein Trassenverlauf festgelegt sein und das, obwohl bereits im Jahr 2011 die Regierung von SPD und CDU den Weiterbau der TVO beschlossen hat.

Die Planung und der zügige Bau der TVO sind entscheidend für die Verkehrsinfrastruktur in Berlin. Durch die TVO werden Wohngebiete vom Verkehr entlastet, die Wirtschaftsentwicklung von mindestens drei Berliner Bezirken gefördert und durch die Kanalisierung des Ver-

kehrs werden die Emissionen reduziert. Zu bevorzugen ist eine bürgerfreundliche und leistungsfähige Variante in Form einer Stadtstraße mit zwei Fahrspuren in jede Richtung.

Das aktuelle Verfahren, nach dem frühestens Ende 2019 ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden kann, muss priorisiert werden und eine entsprechende Beschleunigung erfahren.

Berlin, 22. November 2017

Graf Friederici Gräff
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU